

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonn- und Feiertags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Abonnementspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3mal gesp. Reklamzeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Kabatt bewilligt.

### Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeliefert  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 182.

Mittwoch, 1. Juli 1914.

48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend  
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Dienstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,  
Städtischer Musikdirektor.

### Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Fierrabras“ . . . Frz. Schubert
2. Vorspiel zu „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. „Romeo und Julia“, Fantasie J. Svendsen
4. Variationen a. d. A-dur-Quartett L. v. Beethoven
5. Le rouet d'Omphale,  
symphonische Dichtung . . . C. Saint-Saëns
6. Finlandia . . . J. Sibelius

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,  
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.  
Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,  
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.  
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-  
rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische  
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

## Aus dem Kurhaus.

— Kurkonzerte. Von heute ab beginnen die täglichen  
Abonnementskonzerte im Kurgarten wieder um 4½ und  
8½ Uhr.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Einen Prospekt über Wiesbaden in arabischer  
Sprache gibt soeben das Städt. Verkehrsbureau heraus.  
Das Bändchen enthält auch eine Anzahl hübscher Auf-  
nahmen der Kurstadt.

— Silberne Hochzeit. Herr Senator Dr. Meyer nebst  
Gemahlin aus Hannover, die sich hier zum Kurgebrauch  
aufhalten, feierten das Fest der silbernen Hochzeit. Aus  
diesem Anlass fand ein Festessen im „Hotel Wilhelma“  
statt, zu welchem etwa 25 Einladungen ergangen waren.  
Das Jubelpaar erfreut sich der besten Gesundheit.

— Die Rosenausstellung in der Gärtnerei Weber  
an der Parkstrasse wurde vom hiesigen Gartenbau-  
verein besichtigt. Das Arrangement und die Fülle  
der prächtig gezogenen Rosen fanden allgemein  
Beifall. Die Ausstellung ist nur noch wenige Tage  
zu besichtigen.

— „Alpha“. Die „Niederländer Dampfschiff-  
fahrtsgesellschaft“ hat für die allgemeine photo-  
graphische Ausstellung hier im September einen  
Ehrenpreis gestiftet, auf der Ausstellung werden  
auch einige Aufnahmen der Schnellboote „Willem III.“  
und „Wilhelmine“ zu finden sein.

Die Besichtigung des bei Chaussehaus hervorragend  
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der  
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist  
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die  
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Fried-  
richstrasse 27 III, erhältlich.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem heutigen  
regelmäßigen Mittwochsconcert, das stets von 6 bis  
7 Uhr in der Marktkirche stattfindet, wird der „Zerlett'sche  
Frauenchor“ unter Leitung seines Dirigenten des Kgl.  
Musikdirektors Herrn J. B. Zerlett mitwirken. Die Aus-  
führung der Orgelsoli und Begleitungen liegt wie stets  
bei Herrn Friedrich Petersen. Zum Eintritt berechtigt  
die Entnahme eines Programmes à 10 Pf.

— Kur-Theater. Wie bereits mitgeteilt, eröffnet  
Fräulein Stella Richter am 2. Juli ein längeres Gastspiel  
am Kur-Theater. Von Direktor Hans Sonnenthal,  
welcher auch die männliche Hauptrolle „Erlaucht“  
in dem Stücke „Gretchen“ spielt, auf das sorgfältigste  
inszeniert, dürfte diese Aufführung, welche in den  
übrigen Rollen mit den Herren Direktor Brecher, Blass,  
Wagner, Pistol, Lechner und den Damen Klingenberg,  
Grüma, Römer, Laska, Hildebrandt, Taferner, Boos  
und Telmer besetzt ist, eine der besten Aufführungen  
des Wiener Residenz-Ensemble werden.

## Hof und Gesellschaft.

Die Leichen des ermordeten österreichischen  
Thronfolgerpaares werden von Sarajewo mit  
der Eisenbahn nach Metkovitsch, von dort mit  
dem Kriegsschiff nach Triest und von dort mit  
der Südbahn nach Wien gebracht. Am Freitag  
erfolgt die feierliche Einsegnung in der Hofburg-  
Pfarrkirche. Dann werden die Leichen mit der  
Westbahn nach Artstetten übergeführt, wo Samstag  
nachmittag die Beisetzung beider Leichen stattfindet.  
Zur Einsegnung dürfte ausser Kaiser Wilhelm  
auf besonderen Wunsch des Kaisers Franz Josef  
kein anderer Potentat eintreffen. — Kaiser Franz  
Josef wurde bei seiner Rückkehr aus Ischl von  
einer grossen Menschenmenge in Wien erwartet,  
die man auf 60 000 schätzte. Sie begrüßte ihn mit  
ausserordentlicher Herzlichkeit, in tiefer Bewegung.  
Erzherzog Karl Franz Josef, der ihn auf dem Bahn-  
hof erwartete, war tief erschüttert und konnte seine  
innere Bewegung kaum beherrschen. Der Kaiser  
schritt sofort auf ihn zu. Der Erzherzog küßte  
die Hand des Monarchen. Beiden traten die Tränen  
in die Augen, als sie sich gegenüberstanden. Der  
Kaiser fasste den jungen Erzherzog unter den Arm  
und verliess mit ihm unter stürmischen Huldigungen  
des Publikums den Bahnhof.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Das Reisebuch einer Prinzessin.

Weniger ausschliesslich, als dies bei anderen  
souveränen Fürstenthümern üblich ist, widmen sich die  
wittelsbachischen Prinzen dem Militärdienst. Einige von  
ihnen haben sich in bürgerlichen Berufen betätigt, so  
z. B. der verstorbene Herzog Karl Theodor und der  
Prinz Ludwig Ferdinand als Ärzte. Noch häufiger  
findet sich die Neigung zu schriftstellerischem Schaffen.  
Prinzessin Therese, die Schwester des regierenden  
Königs, hat ihre Reisen durch Russland und Südamerika  
zur Veröffentlichung von Werken benutzt, die auf  
Wissenschaftlichkeit Anspruch machen, und der Thron-  
folger Prinz Rupprecht hat über seine Beobachtungen  
in Ostasien ein flott geschriebenes leserwertes Buch  
veröffentlicht, das jedem Besucher Chinas und Japans  
empfohlen werden kann. Nicht ohne Kritik blieben die  
Artikel, welche die spanische Gemahlin des Prinzen  
Ludwig Ferdinand in spanischen Zeitungen über  
bayrische und deutsche Zustände veröffentlichte. Nun  
hat sich zu diesen fürstlichen Schriftstellern und Schrift-  
stellerinnen auch die 23jährige Tochter des  
Prinzen Ludwig Ferdinand, Maria del  
Pilar, gesellt. Ihr in der Lindauerschen Universitäts-  
buchhandlung zu München erschienenes Buch  
„Meine zweite Auto-Reise nach Spanien“  
enthält mit Bildern hübsch ausgestattete harmlose Tage-

buchblätter, die von frischer Mädchenart und Mädchen-  
freude zeugen. Denn mit den Eltern und zwei  
Chauffeuren, unbehelligt von allem höfischen Zwang im  
Automobil durch die Schweiz und Frankreich nach  
Spanien zu kutschieren, scheint der kleinen Prinzessin  
eine unbändige Freude bereitet zu haben. Die so-  
genannte adalbertinische Linie der Wittelsbacher unter-  
hält, da schon der Vater (ein Bruder des verstorbenen  
Regenten Prinzen Luitpold) und der älteste Sohn des  
Prinzen Ludwig Ferdinand mit Spanierinnen vermählt  
waren, durch drei Generationen allerengste Ver-  
bindungen mit dem spanischen Königshause. Auch die  
verstorbene Exkönigin Isabella von Spanien fühlte sich  
zu München und bei ihren Verwandten im Nymphen-  
burger Schlosse ganz wie zu Hause.

Die Prinzessin ist eine zarte Poetennatur, viel fei-  
lyrische Stimmungsmalereien, wie sie nur ein Freund  
der Natur bringen kann, unterbrechen aufs angenehmste  
die Reisebeschreibung, die dank des originellen Stils und  
der tausend hübschen Einfälle, die zu Papier gebracht  
werden, nirgends ermüdend wirkt. Auch als scharfe  
Beobachterin — trotz des Autotempos — erweist sich  
die Verfasserin, sie hat überall den besten Ratgeber zur  
Seite, die eigenen Augen und ein rasches Auffassungs-  
vermögen. Dazu kommt das gesunde Empfinden und  
die Freude an der Reise, sie schreibt gleich zu Anfang  
des Buches: Wenn jemand an unser Auto käme und  
fragte: „Wer sind Sie?“ so könnten wir alle ohne

Zaudern antworten: „Glückliche freie Menschen“. Und  
noch einen Vorzug hat das Buch, dem wir unter den  
Reiseschilderungen des Tages einen bevorzugten Platz  
einräumen wollen, das ist der Freimuth, durch den die  
Beobachtungen und Bemerkungen stark an Reiz  
gewinnen.  
m.

## Der Stundenplan für Gäste.

So gastfreundlich man oft in englischen Häusern auf-  
genommen wird, so erregt doch ein Verstoß gegen die  
Hausordnung Missfallen, weil er eine Störung in den  
häuslichen Betrieb bringt, der bekanntlich in England  
gewöhnlich auf das sorgfältigste geregelt ist. Zumeist  
kommen die Verstöße deshalb vor, weil der Gast mit  
der Hausordnung nicht genügend vertraut ist. Zwar  
wurde ihm gesagt, dass 7 Uhr 30 Dinnerezeit sei, aber  
es hat sich ihm nicht eingepägt, und wenn der Gong  
um halb acht Uhr ertönt, hält er es für das Signal zum  
Ankleiden und macht sich in aller Gemächlichkeit bereit,  
während die übrige Gesellschaft auf ihn wartet. Oder  
man hält den Ankleide-Gong um 7 Uhr 15 für den  
Dinner-Gong, fährt mit Windeseile in das feierliche  
Eveningdress und stürzt hinunter in den Drawing  
room, wo sich die Familie vor Tisch versammelt, um zu  
finden, dass all die Hast verschwendet war, und dass man  
sich noch hätte 10 Minuten Zeit lassen können. Auch

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage.**  
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

### Vormittags 11 Uhr.

1. Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ . . . . . F. v. Suppé
2. Cavatine aus der Oper „Nebucadnezar“ . . . . . G. Verdi
3. Kaiser-Walzer . . . . . Joh. Strauss
4. Entree-Akt aus der Oper „Mignon“ . . . . . A. Thomas
5. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ . . . . . G. Meyerbeer
6. Eljen a Haza, ungarischer Marsch . . . . . Kéler Béla

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

**Mittwoch - Vormittag - Rauenthal.**  
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Kurhaus.  
Rauenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlängenbad in <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Rauenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

**Mittwoch - Nachmittag - Feldberg.**  
Abfahrt 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 8 bzw. 9 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.  
Näheres besonderer Feldbergführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

## Nachmittags-Konzert.

312. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Adolf Schiering, I. Konzertmeister des Kurorchesters.

### Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Aus grosser Zeit, Marsch . . . . . J. Lehnhardt
2. Ouvertüre zur Oper „Mignon“ . . . . . A. Thomas
3. O wonnevolle Maienzeit, Walzer . . . . . P. Kraft
4. Am Meer, Lied . . . . . Frz. Schubert
5. Souvenir de Chopin, Fantasie . . . . . J. Bekker
6. Gavotte aus der Oper „Idomeneo“ . . . . . W. A. Mozart
7. Ouvertüre zur Oper „Der Wildschütz“ . . . . . A. Lortzing
8. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod

Nur bei geeigneter Witterung:

**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:  
Klarental - Chaussehaus - Georgenborn - Schlängenbad und zurück.

## Abend-Konzert.

313. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Adolf Schiering, I. Konzertmeister des Kurorchesters.

### Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Siegesklänge, Marsch . . . . . P. Risch
2. Vorspiel zur Oper „A basso Porto“ . . . . . N. Spinelli
3. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ . . . . . V. Nessler-Nikiss
4. Blumengeflüster . . . . . Frz. v. Blon
5. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber
6. Valse caprice . . . . . A. Rubinstein
7. I. Peer Gynt-Suite . . . . . E. Grieg

a) Morgenstimmung. b) Asses Ted.  
c) Anitras Taus.  
d) In der Halle des Bergkönigs.

## Grosse Rosen-Ausstellung

in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden.  
Eingang hinter dem Lawntennisplatz der Kurverwaltung.  
**Mitte bis Ende Juni.** Eintritt frei.  
— Sonntags nur Vormittags. — 14021c

**Salus-Institut a. m. b. H.**  
Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telephone 1053  
**Glänzende Heilerfolge**  
gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc.  
Elektrische Oszillations-Radiations-Therapie.  
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktag von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
Goldene Medaille. 16896 Goldene Medaille

**Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG** (Haus I. Ranges) Rheinterrassen **Vorzügliche Küche** — Schöner grosser Saal für Gesellschaften **Mässige Preise** — **Auto-Garage** — Fernsprecher 2. 1641

# GUTTMANN

Das Spezialhaus für  
**Damenkonfektion**  
und **Kleiderstoffe**  
Langgasse 1/3 = Telefon 6365.

## Sport-Nachrichten.

— **Pferderennen zu Hamburg-Horn.** Patschuli (Davies), Samoa, Mercedes. 29:10; 16. 18:10. — Horner-Handikap. 12000 Mk. Papyrus (Davies), Nandor, Rheingau. 21:10; 12. 29. 14:10. — Animator (W. Plüschke), Fox, Oranier. 38:10; 15. 14. 32:10. — Renard-Rennen. 20000 Mk. 1. A. u. C. v. Weinbergs Pirel (Shaw), 2. Lom, 3. Alvarez. 31:10; 18. 27:10. — Villa (Davies), Ragusa, Pacific. 46:10; 20. 37. 38:10. — Altes Hamburger Jagdrennen. 10000 Mk. Elk (Shurgold), Flying Hawk, Haschisch. 61:10; 18. 13. 15:10. — **Münster.** Bumper (Lt. v. Herder), Eksta-e, Cup Steale. 20:10; 13. 38. 15:10. — Sara (Lt. v. Berchem), Harold, Beaufort III. 28:10; 18. 31:10. — Wedelicht, Nirwana, Sahlmann. 18:10; 16. 21:10. — Tyne Ray (Lt. v. Berchem), Golden Barnet, Pickey. 18:10; 11. 13:10. — Suso, Norton

Lizzi, Flèche. 29:10. — Kriegsbruder, Tambour, Bockows. 34:10; 14. 13:10. — La Patiniere, Ragot, Nell Brandon. 33:10; 12. 11:10. — **Autenil.** Bohème II (Parfremont), Passau, Mon Cauchois. 24:10; 15. 29:10. — Prétendante (Rouppel), Fonraud, Kolenh. 30:10; 21. 23:10. — Mphisto III (W. H ad), Iridium III, Le Grand Conde. 50:10; 19. 56. 25:10. — Prix Sagan. 30000 Franken. 1. J. Hennésys Champoreau (A. Carter), 2. Reindeer, 3. Duc de Danzig. 17:10; 16. 42:10. — Orsanco (Powers), Monseigneur, Barbarossa. 43:10; 14. 17. 14:10. — Ondée II (Williams), Le Charmeur, Lady Agnès. 106:10; 22. 15. 45:10.  
— **Der Totenmarsch am Grand-Prix-Tag.** In Paris-Longchamp wurden am Tage des Grand Prix de Paris, insgesamt 5026000 Franken umgesetzt.  
— **Die Gewinnsumme des Stalles Oppenheim** ist jetzt auf 413490 Mark gestiegen. Davon entfallen auf Ariel 196970 Mark.

— **Der Boxkampf Johnson-Moran** um die Weltmeisterschaft für Schwergewicht wurde von dem Negel Johnson, dem Verteidiger des Titels, nach 20 Runden gewonnen.  
— **Kieler Woche.** Bei der Entscheidungswettfahrt um den Commodore Pokal siegte die deutsche Jacht „Paula III.“ mit 42 Sekunden Vorsprung vor der englischen Jacht „Pamela“.  
— **Lawntennis.** Das Weimarer Turnier brachte eine bedeutsame Überraschung, indem Fräulein Ise Weiermann glatt (6:2, 6:0) gegen die Verteidigerin der Damenmeisterschaft, Fräulein Dora Koering, gewann und sich damit für die Endrunde qualifizierte. Mit dem einwandfreien und eindrucksvollen Sieg ist die Frankfurter Spielerin endgültig in die deutsche Extraklasse eingetreten. Das zweite Ereignis dieses Tages war die grosse Form H. Schomburgks. Der deutsche Meister war in diesem Jahre bisher wenig hervorgetreten, zumal er stark indisponiert war. In seinem Spiel

die Postzeiten des Ortes oder des Hauses, wenn es ein Landhaus ist, nicht zu wissen, ist oft störend. Gedankenlos steht man oft unter dem Eindruck, dass die Postzeit daheim die allgemeine Postzeit sei, mit dem Resultat, dass für den wichtigen Brief, den man geschrieben, ein besonderer Bote ausgeschiedt werden muss. Und so gibt es noch vielerlei, was bei Unkenntnis der Verhältnisse Störungen und Unannehmlichkeiten verursacht. Da ist man denn, wie man der „Frkf. Ztg.“ aus London schreibt, auf die praktische Idee gekommen, die Fremdenzimmer mit der Tagesordnung des Hauses auszustatten. Wie ein Kalender nimmt es sich aus, was in geschmackvollem Lederbehälter auf dem Kaminsims steht; näher besehen aber ist es eine Art Stundenplan für den Gast, eine Mitteilung der Hausordnung. Über das Frühstück, das bekanntlich in England eine stattliche Mahlzeit ist, erfährt man, dass es um 9 Uhr stattfindet und dass der Gong um 8 Uhr 30 die Erinnerungsglocke für den Langschläfer ist.  
„Lunch um 1 Uhr.  
Tee von 4 Uhr 30 bis 5 Uhr.  
Dinner 7 Uhr 30, Erinnerungs-Gong 7 Uhr 10.  
Ankommende Post: 8 Uhr früh, 4 Uhr nachmittags und 9 Uhr abends.  
Abgehende Post: 10 Uhr früh, 2 Uhr 30 nachmittags und 7 Uhr abends.  
Die 2 Uhr 30-Post ist diejenige für London und den Kontinent.“  
Diese nützlichen Mitteilungen sind jedem Gast willkommen, sie ersparen Fragerien und beugen manchen Unannehmlichkeiten vor. Dass man auf diese Weise mit den Verhältnissen sogleich vertraut wird, trägt auch viel dazu bei, dass man sich in der neuen Umgebung alsbald heimisch fühlt. Im englischen Haus versteht man sich ja überhaupt so vortrefflich darauf, es dem Gast gemächlich zu machen, zum grossen Teil dadurch, dass man ihn gewissermaßen sich selbst überlässt und nicht immer danach ausschaut, ob er sich auch unterhält. In dieser

Beziehung könnten deutsche Gastfreunde etwas von „drüben“ lernen, und vielleicht ist auch der „Stundenplan für Gäste“ manchen eine willkommene Anregung.  
(Anm. der Red.: Bei unserm Besuche Madeiras fanden wir auch in den dortigen Hotel-Fremdenzimmern diese „Stundenpläne“ meist an den Türen befestigt vor. Die Einrichtung erwies sich für unsern dortigen Aufenthalt ganz ausserordentlich praktisch.)

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Der ermordete Erzherzog als Kunstsammler.** Erzherzog Franz Ferdinand war einer der passioniertesten Kunstsammler. Einer von den Direktoren seiner Sammlungen, die seit dem Jahre 1908 in der Neuen Hofburg zu Wien untergebracht sind, hatte das Amt, regelmäßig auf dem internationalen Kunstmarkt Umschau zu halten und den Thronfolger von allen interessanten Auktionen, Kunstangeboten usw. zu verständigen; er kam auch wiederholt nach Berlin, und die Eingeweihten wussten genau, welche Stücke von Lepke aus nach der Neuen Hofburg oder nach Konopischt wanderten. Die Sammlungen des verstorbenen Erzherzogs bergen nicht bloss alte Gemälde, darunter Italiener und Alt-Wiener Meister, sondern auch Bronzen und Majoliken der italienischen Renaissance. Daneben ist die Antike durch eine Reihe hervorragender griechischer und römischer Skulpturen repräsentiert. Weltberühmt ist die Musikinstrumenten-Sammlung Franz Ferdinands. Sie enthält u. a. eine Serie kostbarer altitalienischer Geigen. Diese Sammlungen in der Neuen Hofburg sollten bereits im kommenden Jahre dem Publikum zugänglich gemacht werden. Doch auch im Schlosse Konopischt finden sich hervorragende Kunstwerke. Eigentlich ist hier bloss das Arbeitszimmer Franz

Ferdinands im modernen Stil gehalten, denn die übrigen Räume nehmen sich mit ihren alten Gobelins, Renaissance-Kaminen und alten Bildern wie kleine Museen aus. Wertvoll sind auch die Porzellane und Miniaturen, die zu den Schätzen der Este zählen, und neben den reinen Kunstschätzen sieht man ganze Kollektionen ethnographischer Raritäten, die der Erzherzog-Thronfolger von seiner Weltreise mitgebracht hatte. Uebrigens befinden sich auch in der Neuen Hofburg zu Wien reiche ethnographische Sammlungen.

— **„Tanz und Gesundheit“**, dieses gerade in neuester Zeit viel umstrittene Thema behandelt Dr. Spier-München in einem hochinteressanten Aufsatz ästhetisch-medizinischen Charakters in der neuen Nummer 21 der illustrierten Zeitschrift „Moderne Kunst“ (Rich. Bong u. Co., Berlin W. 57). Der Verfasser führt u. a. darin aus, dass sich Tanz und Gesundheit sehr gut miteinander vertragen, was ja auch die Tanzrekorde, welche von vielen schönen Damen und eifrigen Herren abgehalten werden, beweisen. So hat es im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten ein Paar gegeben, das vierundzwanzig Stunden hindurch ununterbrochen den Walzer exekutierte, ohne dass irgendwie gesundheitliche Störungen konstatiert werden konnten. Im Gegenteil, die Matadore fühlten sich nach dem Rekordschleifen sehr wohl und meinten, dass sie die Sache recht bald wieder versuchen würden, um dann ihren eignen Rekord zu schlagen. Andererseits ist es aber auch vorgekommen, dass solche Tänzer töbsüchtig geworden sind. Töbsucht ist indessen der falsche Ausdruck hierfür. Sie erleiden vielmehr eine Kenotoxinvergiftung, d. h., eine Überladung des Organismus mit Ermüdungsstoffen, die im Gehirn störend wirken und dann allerlei komische, unvernünftige Taten der Tänzer verursachen.

— **Keine Nachricht.** Die neue Universität Frankfurt am Main, die am 18. Oktober eröffnet werden wird, soll den Namen Kaiser-Friedrich-Universität erhalten.

Nr. 1  
3  
w  
N  
K  
H  
zu  
Se  
sta  
ab  
Pa  
zu  
erl  
Ne  
ab  
Sch  
47  
gegen  
mit  
eisenb  
nach  
gebe  
wenn  
und  
Ansch  
wenn  
geöffn  
schloss  
drücke  
halts  
hinterl  
genüge  
Prüfung  
Gepäck  
hat ei  
Folge  
stücken  
die Eisen  
lieferung  
Versch  
Gepäck  
diesen  
Aufklär  
dem ist  
und de  
Deckel  
Anziehe  
herausg  
nur un  
des Ver  
Beacht  
hierfür  
mensch  
verlang  
ideales  
gerichte  
wie be  
Meeres  
Seeluft  
auch ir  
kennen  
Eisenba  
nehmlic  
in Kauf  
auf See  
Wissens  
Element  
Reisen

# Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

## Donnerstag, den 2. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.  
 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.  
**Auto-Omnibus-Rundfahrt.**  
 Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Idstein. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Bad Ems wechselnd mit Bad Kreuznach. Preis 10 Mk.  
 Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück.  
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Freitag, den 3. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.  
**Auto-Omnibus-Rundfahrt.**  
 Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Raunthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Assmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6,50 Mk.  
**Auto-Omnibus-Fahrt**  
 zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 1 1/2 Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9 1/2 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8,50 sind im Stadt-Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.  
 Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.  
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Samstag, den 4. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.  
**Auto-Omnibus-Rundfahrt.**  
 Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6,50 Mk.  
 Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.  
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
 Ab 8 1/2 Uhr abends: **Gartenfest.**  
 8 1/2 Uhr: **Konzert.** — 9 1/2 Uhr: **Militär-Konzert.**  
 Etwa 9 Uhr: **Grosses Feuerwerk.**  
 Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.  
 Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.  
 Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.  
 Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.  
 Bei ungeeigneter Witterung: 8 1/2 Uhr **Abonnements-Konzert.**

## Sonntag, den 5. Juli.

**Auto-Omnibus-Rundfahrt.**  
 Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.  
 Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.  
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**  
**Städtische Kurverwaltung.**

### Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 1. bis 3. Juli.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Mittwoch 1. Juli.	5. Volkstümliche Vorstellung: <b>Zwergens-Hierauf!</b> Aufforderung zum Tanz. Zum Schluss: <b>Versteigt!</b>	Geschlossen.	Seine Kammerjunker.
Donnerstag 2. Juli.	6. Volkstümliche Vorstellung: <b>Der Waffenschmied.</b>	Geschlossen.	Gastspiel Stella Richter: Gretchen.
Freitag 3. Juli.	7. Volkstümliche Vorstellung: <b>Neu einstudiert: Die Jungfrau von Orleans.</b>	Geschlossen.	Gastspiel Stella Richter: Gretchen.

**Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.**  
**Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr**

gegen den bekannten Stettiner W. O. F. Gast gewann er mit erstaunlicher Leichtigkeit 6:1, 6:0.

## Reise und Verkehr.

— **Reisegepäck für Italien.** Die italienische Staats-eisenbahnverwaltung übernimmt Gepäckstücke, die nach italienischen und französischen Stationen aufgegeben sind, an den Grenzstationen nur dann, wenn das Gepäck sicher und dauerhaft verpackt und verschlossen ist. Diese Bedingung ist nach Ansicht der italienischen Verwaltung erst erfüllt, wenn die Gepäckstücke trotz Kraftanwendung nicht geöffnet werden können. Es gelten z. B. verschlossene Weidenkörbe, bei denen durch Aufdrücken der Korbdeckel eine Beraubung des Inhalts ohne Beschädigung des Schloßes und ohne Hinterlassung von Spuren möglich ist, nicht als genügend verpackt und verschlossen. Diese strenge Prüfung der Verpackung und des Verschlusses der Gepäckstücke an den italienischen Grenzstationen hat eine grosse Zahl von Beanstandungen zur Folge. Um die Zurückweisungen von Gepäckstücken an den Grenzstationen hintanzuhalten, sind die Eisenbahndienststellen angewiesen, bei der Auflieferung von Reisegepäck sich von dem sicheren Verschluss und der dauerhaften Verpackung der Gepäckstücke zu überzeugen und Sendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, unter Aufklärung der Reisenden zurückzuweisen. Ausserdem ist angeordnet, dass Reisekörbe, Ledertaschen und dergleichen, die zwar verschlossen sind, deren Deckel oder Seiten sich aber durch kräftiges Anziehen so weit öffnen lassen, dass Gegenstände herausgenommen werden können, zur Beförderung nur unter straffer Verschnürung und Plombierung des Verschnürungsknotens zuzulassen sind.

— **Ferienreisen zur See** haben noch nicht die Beachtung gefunden, die sie verdienen. Der Grund hierfür ist schwer zu erkennen. Moderne Berufsmenschen, deren überarbeitete Nerven nach Ruhe verlangen, finden während der Ferienzeit ein geradezu ideales Heim zur Erholung an Bord modern eingerichteter Dampfer. Dort empfindet man bald, wie beruhigend und stärkend der Anblick des Meeres und der Genuss der reinen, ozonreichen Seeluft auf Körper und Geist einwirken, man lernt auch in bequemster Weise Länder und Völker kennen, ohne viele Stunden und Tage in dumpfen Eisenbahn-Coupe's zu verbringen und die Unannehmlichkeit der ständig wechselnden Hotels mit in Kauf nehmen zu müssen. Über die Gefahren auf See kann man heutzutage beruhigt sein; Wissenschaft und Technik haben die feindliche Elementargewalt so gut wie gebändigt, und Reisen zu Schiff sind jetzt sicherer als Eisenbahn-

fahrten. Auch die Geldfrage braucht niemand von einer Seefahrt abzuschrecken. Man lebt an Bord nicht teurer als am Lande, ja, man macht in gewissen Fällen sogar noch Ersparnisse. Auch die Zeit kann man nach Belieben lang oder kurz wählen. Es empfiehlt sich, von Bremerhaven aus die Dampfer des Norddeutschen Lloyd zu benutzen, die nach Nord- und Südamerika, sowie nach Ostasien und Australien fahren. Man gelangt mit diesen eleganten und bequemen Schiffen nach den Hauptäfen des Englischen Kanals, Spaniens oder des Mittelmeeres, und kann die Reisedauer beliebig auf drei Tage bis auf Wochen und Monate bemessen.

## Aus Städten und Bädern.

— **Bäderfrequenz.** Baden (Schweiz) 6659; Baden-Baden 31 833; Badenweiler 3201; Brückenaau 1078; Davos 14 784; Ems 8556 (Kurgäste und Passanten); Franzensbad 4360; Freudenstadt 1790; Friedrichroda 6179 (4672 K. und 1507 P.); Grado 3575; Homburg 5635; Ischl 2745; Karlsbad 26 479; Kissingen 16 132; Königstein 4323; Kreuznach 5957; Langenschwalbach 1750; Marienbad 10 985; Nauheim 15 960; Neuenahr 10 316; Niendorf 1006; Oberhof 8500; Oberstdorf 1970 (1446 K. und 524 P.); Orb 2343; Pistyau 6673; Salzschlirt 2818; Salzungen (Thür.) 1489; Soden (Taunus) 2495; St. Blasien 2429; Timmendorfer Strand 1973; Warnemünde 3082; Westerland-Sylt 4268; Wiesbaden 92 503 (33 907 K. und 58 596 P.); Wildbad 7530; Wildungen 5867.

## Die Mode.

— **Wie wird unsere künftige Mode aussehen?** Darüber zu orakeln haben in jüngster Zeit einige der „Berufenen“ versucht. Die Auskünfte der Sachverständigen, nämlich der Pariser und Londoner Kleiderkünstler, lauten ziemlich verschieden. In Einem sind sie allerdings alle vollständig einig. Die kommende Mode muss vollständig verschieden von der jetzigen sein. Man sagt, dass völlig weite Toiletten kommen werden, dass man mehr zum Glätten übergehen wird, so aus London. Aus Paris meldet man den Siegeszug der Volants für die Zukunftssaison und der glatten anpassenden Taille. Dort scheinen wieder die Zeiten der Bluse gezählt zu werden. Die Hüte vergrössern sich jetzt schon bedeutend und zwar sieht man tiefköpfige und schmale Krempe. Das sind so einige verwehte Nachrichten, die man von den französischen und englischen Modemärkten aufschnappt. Es ist noch nicht viel, aber es lässt bereits tief blicken. Extravaganzen mit wenig Stoff sind schon kaum zu ertragen, wie wird das mit den Extravaganzen in vielem Stoff sein?

## Bibliothek.

— Der Internationalen Städte-Ausstellung in Lyon ist in der Hauptsache die neueste Nummer (3704) der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) gewidmet. Die erläuternden Artikel stammen meist aus der Feder von Persönlichkeiten, die am Zustandekommen

der Ausstellung beteiligt waren. Ein besonderer Artikel ist der deutschen Abteilung gewidmet, die das deutsche Reich sehr würdig und mit qualitativ hochstehenden Erzeugnissen vertritt. — An anderen interessanten Artikeln enthält die Nummer eine Würdigung des Lebens und Schaffens des bekannten Münchener Marinemalers Hans v. Petersen mit Proben seiner Kunst und ferner: „Würzburg“ (Zur Feier der hundertjährigen Zugehörigkeit zu Bayern); „Christoph Willibald v. Gluck“ (Zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages am 2. Juli); „F. v. Dingelstedt“; „Zum 4. deutschen Städtetag in Köln“; „Vom 8. Konzil Altschlarafias in der Tonhalle zu Zürich“. Eine Anzahl kleinerer aktueller Aufsätze und Bilder und die farbige ganzseitige Wiedergabe des Gemäldes „Kirchenernte“ vervollständigen den diesmal wieder ausserordentlich reichen Inhalt.

## Lustige Ecke.

**Der Erbfolgestreit im Hause Wagner** ist nun auch schon auf die Bühne gelangt. Doch ist kein Grund, abwehrend die Hände zu erheben. Im Frankfurter Opernhaus gibt man jetzt frei nach Reinhardt Offenbachs „Schöne Helena“. Kalchas gibt Menelaus Rätsel auf. Kalchas fragt: „Was ist das? Es ist nicht meine Schwester... und nicht mein Bruder... und doch das einzige Kind meiner Eltern!“ Keins der Rätsel macht Menelaus so wenig Kopfzerbrechen wie dieses. Denn ohne Besinnung antwortet er sofort: „Siegfried Wagner.“  
**Peehl** Die beiden Korpafreunde treffen sich beim Frühstück. „Aber Mensch, Fritz, warum bist Du denn so bedrückt?“ Fritz, mit einem schweren Seufzer: „Ich pumpe meinen Onkel telegraphisch um 200 Mark an — um meinen Schneider zu bezahlen. Und was schickt er jetzt? Die quittierte Schneiderrechnung. Er hat sie bezahlt...“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## BÖRSEN-KURSE vom 30. Juni 1914.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielowfeld & Söhne.**

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	234 3/4
Disconto Commandit	183 —
Dresdner Bank	146 3/4
Phönix Bergw.	235 3/4
Bochumer Gußstahlw.	220 1/2
Deutsch-Luxemb. Bergw.	12 —
Gelsenkirch. Bergw.	181 3/4
Harpener Bergb.	177 —
Packetfahrt	126 1/2
Nordd. Lloyd	109 3/4



Echt ist nur **JOLU** mit natürlichem **Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.**

Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

## Rheumatismus, Gicht,

**Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.**

1/2 Flasche Mk 1.10, 1/1 Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

**Dr. P. Schmitz & Co.** (vormals „Jolu“-Werke), **Wiesbaden.**

# Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

16867 Gemütliche Lokalitäten. Spezial-Ausschank: **Kulmbacher Reichelbräu** hell und dunkel. Versand von Siphonbier.

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an.

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**  
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Odenhaus.  
Erstklass. Familienpension  
Alle moderner Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur, Pension von 6 Mark. Besitzer: **H. EIERDANZ.**

Bequeme Krankenstuhleinfahrt. 16837

## == Café, Restaurant Fischzucht-Anstalt ==

Mitten im Walde  
von der Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen“ in 25 Min. zu erreichen. Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frische Kuchen. — Speisen à la Carte. — Spezialität: **Forellen.** 15670

**J. Hertz** Damen Moden  
Langgasse 20  
Erstklassige Massanfertigung nach Original-Modellen

## Neumann Corsets

Langgasse 27 Wiesbaden  
Telephon 6129

Die elegante Dame trägt beim Sport Spiel Tanz und im Salon

**Neumann's** anerkannt erstklassige Mass-Corsets.

Grosse Auswahl in Reformleibchen Sport-Corsets. Büstenhalter. Untertailen... aller Art.....



Nach allen Orten Auswahlsendungen bereitwilligst.

Spezialität: **Mass-Corsets**

## Wiesbadener Nahrungsmittel-Fabrik

G. m. b. H. Telephon 6426 Wiesbaden Hellmundstr. 43. Spezialität:

**Original Friedrichsdorfer Zwieback**  
**Diabetiker-Zwieback**

Ärztlich empfohlen für Magenleidende und Zuckerkranken. Sehr nahrhaft. Leicht verdaulich!  
Hergestellt aus garantiert reiner Butter und ärztlich kontrollierter Vollmilch. Täglich prompt frischer Versand nach allen Erdteilen.  
Man bittet genau auf die Firma zu achten. 16390



Regelmässiger Speditionsdienst für **Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)** Lagerung. — Verpackung. **Nikolasstrasse 5.** 16383



## Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs. in schönster, freier Lage mit Garten nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

**Villa Mon Repos Pension Columbia**  
Frankfurterstrasse 6  
Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage — Bäder — elektr. Licht — Dampfheizung — Garten. Beste Verpflegung. 16351 Telephon 534.

**Pension Erika**  
Taanusstr. 28, II. 16479  
elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an. Feines Frühstück u. Elektr. Belchtg.

**Christliches Hospiz I.**  
Rosenstrasse 4.  
Zimmer mit Pension — Bäder  
Unter dem gleichen Vorstände  
**Christliches Hospiz II.**  
Oranienstrasse 53. 16304  
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**„Blanca“**  
sicheres Mittel gegen **Nasenröte**  
bei Drog. u. Parf. Moebus, Taanusstr. 25. Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 16369\*

**Eilboten Schwarze Radler**  
Telephon 2030 Kl. Langgasse 7.

Schirm-Fabrik **P. Kindshofen**  
Wilhelmstr. 42.  
**Schirme, Stöcke**  
Reparaturen. 16336

## Eleg. Blumen

für die Mode, aparte Neuheiten; fertige Hutgarnituren in Ranken u. Bouquets. Moderne Ansteckblumen! Orchideen, Lilien, Camellen! — 16350 Vasenblumen!

**B. von Santen**  
Kunstblumengeschäft  
12 Mauritiusstrasse 12.

**Berlitz School of Languages**  
Luisenstrasse 7  
Englisch, Französisch, Italienisch.  
Deutsch für Ausländer. 16301



**Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.**  
Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.  
**Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.**  
Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon. 16400  
3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus.  
Billigste Preise. : : Auswahlsendungen gern zu Diensten.  
**S. Blumenthal & Co.**  
Kirchgasse 39/41. : : Telephon 188 u. 950.

**„WANDERER“**  
5/12 PS mit 2 Sitzen neben- oder hintereinander  
**der ideale kleine Wagen**  
für Sport-, Touren- und Berufsfahrten. Er beansprucht nur geringe Betriebskosten, ist schnell, zuverlässig u. im gebirgigen Gelände besonders leistungsfähig. Illustrierter Katalog gern zu Diensten.  
**WANDERER-WERKE A.-G.**  
Schönau bei Chemnitz.

**Chem. Reinigungsanstalt und Färberei**  
**Lauesen & Heberlein**  
Telephon: 491 3068 3309 3788 3789 4237 4544

**Wir reparieren**  
Ihre Schirme schnell u. preiswert  
Sie sparen Geld dabei  
**Molz & Forbach**  
Nur Webergasse 14. G. m. b. H.

**Albrecht's Wiesbadener Augenbalsam**  
wirkt als Einreibemittel stärkend auf geschwächte Augen und äusserst wohltuend bei Entzündungen derselben. Glänzende Anerkennungen. Pr. Fl. 2 1/2 M. in der **Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.**

Erste Beilage  
Abel, Hr. Kfm.  
Abrech, Hr. Lan  
Achenbach, Frl.  
Ackermann, Fr.  
Ackermann, Hr.  
Acklacker, Hr.  
Albrecht, Hr. Re  
Albus, Hr., Kett  
Alis, Hr. m. Tod  
Altkämper, Fr.  
Althoff, Hr., Sch  
Altmann, Hr. (C  
von Amesorg  
Anderson, Fr. m  
Anistorf, Hr. K  
Apelt, Frl., Berl  
Apitz, Hr. m. F  
Arens, Hr. Kfm  
Arnold, Hr. Kfm  
van As, Hr. Kfm  
Bachmann, Hr.  
Badendick, Hr.  
Bader, Hr. Kfm.  
Ballin, Hr. Kfm.  
Bange, Hr. Kfm  
Battenberger, Fr  
Bauer, Frl., Chic  
Bauer, Hr. Cand  
Bauer, Hr. Chic  
Baum, Hr. Kfm.  
Baumbach, Hr. C  
Beck, Hr. Kfm.,  
Beckmann, Hr.  
Beer, Hr. Rent.  
Behne, Hr. Dr.  
Behrens, Hr. m.  
Behrmann, Hr. r  
Bender, Fr., Kar  
Bender, Hr. Lou  
Bentheim, Hr. Lo  
Bentjerodt, Hr.  
Beres, Frl., Lüxe  
v. d. Berg, Hr. K  
Berger, Hr. Kfm  
Berger-Schulz, H  
Bergmann, Hr. J  
Bergweiler, Hr.  
Berndt, Hr. m. J  
Bernier, Hr., Ber  
Bernhardt, Frl.  
Beronger, Hr. J  
Besag, Hr. Kfm.  
Bickenbach, Hr.  
Bissinger, Hr. K  
Blüner, Hr. m. J  
Blank, Hr., Han  
Bloch, Hr. Oberl  
Blonquiss, Hr. K  
Blum-Jebens, Hr  
Blumenthal, Hr.  
Bockmann, Hr.  
von Boehm, Hr.  
Böhmer, Frl. Jos  
Böhmer, Frl. Se  
Boekritter, Hr.  
Börner, Hr. Bab  
Böttcher, Hr. Kf  
Boltzer, Hr., Ro  
Boltzer, Frl., Ro  
Bondarewsky, Hr  
Bondi H.J. Kfm.  
Bordel, Hr. Can  
Borgewardt, Hr.  
Börn, Hr. Dr., I  
van den Bos, H.  
Bradshaw, Hr. m  
Brall, Fr., Mühl  
Brands, Hr. m. J  
Brechmann, Hr.  
Brechtner, Hr. m  
Bredobach, Hr. r  
Bredt, Hr. Fabri  
Brehms, Hr., Kref  
Bromer, Hr. Kfm  
Brendecker, Hr.  
Brenscheid, Hr.  
Breunlein, Hr.  
Breyer, Fr., Prag  
Bricker, Fr., Ode  
Brinn, Hr. Mech  
Brish, Hr. m. F  
von Britzke, Hr.  
Broth, Hr. Kfm.  
Brown, Hr. m.  
Brulant, Hr. Kfm  
Brummer, Hr., C  
Brunns, Fr., Mos  
Brunns, Hr., Berl  
Buddenberg, Hr.  
Bühr, Hr. Kfm.  
Bueno, Hr. Rech  
Bullrich, Hr. Ma  
Bungert, Hr. m.  
Burkhart, Hr. K  
Burmeister, Frl.  
Busch, Fr., Bonn  
Busch, Hr. Kfm.  
Busen, Hr. Cand  
Bussjäger, Hr. M  
von Butenko, Hr  
Buttgen, Hr. Ca  
de Camp, Frl., I  
Carl, Fr. Haupt  
Carsch, Hr. Fabr  
Chariton, Hr. Cl  
Chataser, Hr. K  
Christmann, Hr.  
Chulichett, Hr. F  
Cohn, Hr. Kfm.  
Cobr, Hr. Kfm.  
Conradi, Hr. Leut  
Cosman, Hr., Ch  
Cosmann, Hr. K  
Cordes, Fr., Chic  
Crapow, Hr. Kap  
Cronquist, Frl.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Juni 1914.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Abel, Hr. Kfm. m. Fr., Chicago<br/>Abrech, Hr. Landtagsabgeordneter, Neustadt a. H., Rose<br/>Achenbach, Fr., Marburg<br/>Ackermann, Fr., Remscheid<br/>Ackermann, Hr. Oberstl. a. D. m. Fr., Konstanz, Kaiserbad<br/>Acklacker, Hr., Trier<br/>Albrecht, Hr. Rechnungsrat m. Fam., Marienwerder</p> <p>Albus, Hr., Kottenbuech<br/>Alfs, Hr. m. Tocht., Gladbeck<br/>Altkämper, Fr., Mülheim<br/>Althoff, Hr., Schwelm<br/>Altmann, Hr., Chicago<br/>von Amesorge, Hr. Kfm. m. Fam., Amsterdam, Taunusbotel<br/>Anderson, Fr. m. Fr., London<br/>Anistorf, Hr. Kfm., Metz<br/>Apelt, Fr., Berlin<br/>Apitz, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Arens, Hr. Kfm. m. Fr., Norden<br/>Arnold, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg<br/>van As, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam</p> <p>Bachmann, Hr. m. Fr., Neu York<br/>Badendick, Hr. Kfm., Hannover<br/>Bader, Hr. Kfm. m. Fr., Forchheim<br/>Balin, Hr. Kfm., Saarböblich<br/>Bangs, Hr. Kfm., Trier<br/>Battenberger, Fr., Ansbach<br/>Bauer, Fr., Chicago<br/>Bauer, Hr. Cand. med., Giessen<br/>Bauer, Hr., Chicago<br/>Baum, Hr. Kfm., Oberems<br/>Baumbach, Hr. Oberleut., Gotha<br/>Beck, Hr. Kfm., Berlin<br/>Beckmann, Hr. Kfm., Saarbrücken<br/>Beer, Hr. Rent. m. Fr., Köln<br/>Behne, Hr. Dr. med., Giessen<br/>Behrens, Hr. m. Fr., Hannover<br/>Behrmann, Hr. m. Fr., Hamburg<br/>Bender, Fr., Karlsruhe<br/>Bender, Hr. Leut., Köln<br/>Bentheim, Hr. Lehrer, Kirchberg<br/>Bentjerdodt, Hr. Apotheker, Santiago<br/>Beres, Fr., Lüttenberg<br/>v. d. Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Haarlem<br/>Berger, Hr. Kfm., Kaiserslautern<br/>Berger-Schulz, Hr., Steckerade<br/>Bergmann, Hr. Kfm., Prag<br/>Bergweiler, Hr. m. Fr., Wahlen<br/>Berndt, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Bernier, Hr., Berlin<br/>Bernhardt, Fr., Leinefelde<br/>Beroonger, Hr. Kfm., St. Ingbert<br/>Besag, Hr. Kfm. m. Fr.,<br/>Bickenbach, Hr. Kfm., B.-Gladbach<br/>Bissinger, Hr. Kfm., Frankfurt<br/>Bläuer, Hr. m. Fam., Bochum<br/>Blank, Hr., Hannover<br/>Bloch, Hr. Oberlehrer, Filehne<br/>Blonquiss, Hr. Kfm. m. Fr., Stockholm<br/>Blum-Jebens, Hr. Kfm., Hamburg<br/>Blumenthal, Hr. m. Fr., Heidelberg<br/>Bockmann, Hr. m. Fr., Karlsruhe<br/>von Boehm, Hr. Dir. m. Fr., Naugard i. P.</p> <p>Böhmer, Fr., Journalistin, Berlin<br/>Böhmer, Fr., Schriftstellerin, Berlin<br/>Boekritter, Hr., Köln<br/>Börner, Hr. Bahnassistent m. Fr., Essen<br/>Böttcher, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf<br/>Boltzer, Hr., Rostock<br/>Boltzer, Fr., Rostock<br/>Bondarewsky, Hr. Rechtsanwalt, Kiew<br/>Bondi, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg<br/>Bordel, Hr. Cand. med., Giessen<br/>Borgewardt, Hr. m. Fam., Chicago<br/>Börn, Hr. Dr., Limburg<br/>van den Bos, Hr. m. Fr., Rotterdam<br/>Bradshaw, Hr. m. Fr., New York<br/>Brall, Fr., Mülheim<br/>Brands, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Brechtmann, Hr. Kfm., Düsseldorf<br/>Brechtner, Hr. m. Nefte, Oldenburg<br/>Bredbach, Hr. m. Fr., Ländenscheid<br/>Bredt, Hr. Fabrikant Köln<br/>Brehms, Hr., Krefeld<br/>Bremer, Hr. Kfm., Stuttgart<br/>Brendecker, Hr. Dr., Chicago<br/>Brenscheid, Hr. Kfm., Gelsenkirchen<br/>Breunlein, Hr., Stuttgart<br/>Breyer, Fr., Prag<br/>Bricker, Fr., Odessa<br/>Brinn, Hr. Med.-Rat Dr., Stargard<br/>Brish, Hr. m. Fr., Amerika<br/>von Britzke, Hr. Kapitänleut., Kiel<br/>Broth, Hr. Kfm. m. Fr., Jorkshire<br/>Brown, Hr. m. Fr., Los-Angelos<br/>Brulant, Hr. Kfm., Köln<br/>Brummer, Hr., Chicago<br/>Bruno, Fr., Moskau<br/>Bruno, Hr., Berlin<br/>Buddenberg, Hr. Kfm., Trier<br/>Bühr, Hr. Kfm. m. Fam., Haag<br/>Bueno, Hr. Rechtsanwalt Dr., Haag<br/>Bullrich, Hr. Major m. Fr. u. Bed., Bonn</p> <p>Bungert, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Burkhardt, Hr. Kfm., Augsburg<br/>Burmeister, Fr., Chile<br/>Busch, Fr., Bonn<br/>Busch, Hr. Kfm., Ländenscheid<br/>Busen, Hr. Cand. med., Giessen<br/>Bussjäger, Hr. Magistrate-Assistent m. Fr., Immenstadt</p> <p>von Butenko, Hr. Diplomat, Gesterburg<br/>Buttgen, Hr. Cand. med., Giessen</p> <p>de Camp, Fr., Heidelberg<br/>Carl, Fr. Hauptmann m. Kinder, Landau<br/>Carsch, Hr. Fabrikant m. Fr., Berlin<br/>Chariton, Hr. Chirurg, Paris<br/>Chatazer, Hr. Katzenelenbogen<br/>Christmann, Hr. Kfm., Trier<br/>Chuehett, Hr. Fabrikant m. Fr., Regensburg<br/>Cohn, Hr. Kfm., Dessau<br/>Cohr, Hr. Kfm., Giessen<br/>Conradi, Hr. Leut., Riesa<br/>Cosman, Hr., Chicago<br/>Cosmann, Hr. Kfm., Koblenz<br/>Cordes, Fr., Chicago<br/>Crapow, Hr. Kapitän, Danzig<br/>Cronquist, Fr., Malmö</p> | <p>Nonnenhof<br/>Chr. Hospiz II<br/>Hotel Bender<br/>Hotel Kaiserbad<br/>Hotel Central<br/>Hotel Krug<br/>Augenheilstalt<br/>Zur guten Quelle<br/>Union<br/>Union<br/>Westminster<br/>Taunusbotel<br/>Nassauer Hof<br/>Wiesbadener Hof<br/>Goldgasse 18<br/>Pension Humboldt<br/>Hotel Central<br/>Hotel Central<br/>Taunus-Hotel</p> <p>Continental<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Fuhr<br/>Zur Stadt Biebrich<br/>Grüner Wald<br/>Wiesbadener Hof<br/>Nonnenhof<br/>Metropole u. Monopol<br/>Westminster<br/>Einhorn<br/>Palast-Hotel<br/>Grüner Wald<br/>Grüner Wald<br/>Taunus-Hotel<br/>Park-Hotel<br/>Reichspost<br/>Reichspost<br/>Delaspéstr. 3<br/>Pension Kalz<br/>Burghof<br/>Prinz Nikolaus<br/>Hotel Weiss<br/>Hotel Central<br/>Union<br/>Hotel Krug<br/>Nonnenhof<br/>Hotel Spiegel<br/>Nonnenhof<br/>Quisisana<br/>Hospiz z. hl. Geist<br/>Hotel Krug<br/>Wiesbadener Hof<br/>Hotel Central<br/>Nonnenhof<br/>Hotel Mehler<br/>Prinz Nikolaus<br/>Weisse Lilien<br/>Hotel Central<br/>Grüner Wald<br/>Müllerstr. 10<br/>Chr. Hospiz II<br/>Privathotel Colonia<br/>Hote IViktoria<br/>Hotel Viktoria<br/>Hotel Berg<br/>Hotel Epple<br/>Hotel Central<br/>Schwarzer Bock<br/>Schwarzer Bock<br/>Schwarzer Bock<br/>Hotel Krug<br/>Metropole u. Monopol<br/>Hotel Nizza<br/>Reichspost<br/>Reichspost<br/>Rose<br/>Union<br/>Nonnenhof<br/>Hotel Krug<br/>Hotel Central<br/>Zur Stadt Biebrich<br/>Frankfurter Hof<br/>Zum Vater Rhein<br/>Hotel Central<br/>Hotel Nizza<br/>Hotel Central<br/>Wiesbadener Hof<br/>Reichspost<br/>Kapellenstr. 5 p.<br/>Prinz Nikolaus<br/>Chr. Hospiz II<br/>Schwarzer Bock<br/>Grüner Wald<br/>Metropole u. Monopol<br/>Einhorn<br/>Westminster<br/>Palast-Hotel<br/>Quisisana<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Central<br/>Park-Hotel</p> <p>Pension Margaretha<br/>Nonnenhof<br/>Rheingauer Hof<br/>Minerva<br/>Evang. Hospiz<br/>Hotel Krug<br/>Metropole u. Monopol<br/>Immenstadt<br/>Evang. Hospiz<br/>Schwarzer Bock<br/>Metropole u. Monopol</p> <p>Chr. Hospiz II<br/>Haus Wenden<br/>Oranienstr. 62<br/>Reichspost<br/>Hotel Berg<br/>Grüner Wald<br/>Taunus-Hotel<br/>Privathotel Albany<br/>Grüner Wald<br/>Pension Kalz<br/>Hotel Nizza<br/>Grüner Wald<br/>Nonnenhof<br/>Pension Kalz<br/>Kaiserbad</p> | <p>Dabelstein, Fr., Hamburg<br/>Dähne, Hr., Dresden<br/>Dahinton, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Daiker, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Darboven, Hr., Harburg<br/>Dasing, Fr., Chicago<br/>Daum, Fr., Roch l. Pf.<br/>Davis, Hr. Kfm. m. Fr., London<br/>Davidson, Fr., Scotland<br/>Defet, Hr., Frankfurt<br/>Deormann, Hr. Kfm., Düsseldorf<br/>Dettmeier, Hr. Kfm., Berlin<br/>Deussen, Hr. Kfm., Köln<br/>Diergardt, Fr., Godesberg<br/>von Dietrich, Hr. Student, Köln<br/>Dietrich, Hr. Architekt, Berlin<br/>Dietrich, Fr., Moskau<br/>Dietrich, Hr. Kfm., Trier<br/>Dietz, Hr., Lich<br/>Dietzel, Hr. Kfm., Köln<br/>Diez, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn<br/>Dillfort, Hr. m. Fr., Braunschweig<br/>Ditzel, Hr. m. Fr., Mülheim<br/>von Docter, Hr., Wien<br/>Direnthal, Hr. m. Fr., Langenberg<br/>Dörlich, Hr. Dr. med., Bittsch<br/>Dürner, Hr., Krefeld<br/>Doman, Fr., Haarlem<br/>Dombach, Hr. Kfm., Elberfeld<br/>Dorn, Hr. Justizrat Dr., Berlin<br/>Douglas, Hr. Geb. Rat, Berlin<br/>Draeger, Hr. Kfm., Köln<br/>Drey, Hr. Privatdozent Dr., Giessen<br/>Dreyer, Fr., Jakobsweller<br/>Dreyfuss, Hr. Prof., Bruchsal<br/>Drinborn, Fr., Bielefeld<br/>Ducommia, Hr., Los Angeles<br/>von Dynowsky, Fr., Warschau</p> <p>Eggert, Hr. Kfm. m. Fam., Neu York<br/>Ehrhardt, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Ehrmann, Hr. Kfm., Friedberg<br/>Eichelberg, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen<br/>Eisenwerker, Fr., Köln<br/>Eisfeld, Hr. m. Fr., Templin<br/>Elbert, Hr., Tr. Trabach<br/>Elken, Hr., Krefeld<br/>Elshorst, Hr. Fabrikant, Bocholt<br/>Enders, Hr. Kfm., Markneukirchen<br/>Engel, Hr. Kfm. m. Fr., Bradford<br/>Engelbert, Hr. Kfm., Kassel<br/>Engelhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf<br/>Engelhardt, Hr. Plantagenbesitzer m. Fam., Guatemala</p> <p>Engelsing, Hr. Zahnarzt, Bocholt<br/>Epke, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld<br/>Erthart, Hr. Dir. m. Fr., Strassburg<br/>Esch, Hr. Dr., Köln<br/>Esehen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin<br/>Esser, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau<br/>Etlinger, Hr. Kfm. m. Tocht., Kiew<br/>Eunike, Hr., Giessen<br/>Eymelt, Hr. m. Tocht., Lohr</p> <p>Fabian, Hr. Kfm., Köln<br/>Falk, Hr. Kfm. m. Fr., Graudenz<br/>Feibach, Hr. m. Fam., Düsseldorf<br/>Fetzer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln<br/>Fiebig, Hr., Mehlen<br/>Fiege, Hr. m. Tocht., Bochum<br/>Fisch, Hr. m. Fam., Soutport<br/>Fischet, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim<br/>Fischer, Hr. Ing. m. Fr., Hamm<br/>Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg</p> <p>Fischer, Hr., Lorch<br/>Fischer, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Fleiner, Hr. Kfm., Trier<br/>Fleischer, Hr. Kfm., Hannover<br/>Fleischer, Hr. Kfm., Stuttgart<br/>Flöhner, Hr. Kfm., Düsseldorf<br/>Flottmann, Hr., Herne<br/>Fluge, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf<br/>Forster, Hr. Kfm., Trier<br/>Forster, Hr. m. Fr., Ditterdingen<br/>Foster, Hr. m. Fr., Chicago<br/>Frankenreiter, Hr. Kfm., Stuttgart<br/>Frankenstein, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Rittergut Nied</p> <p>Fredenhagen, Hr., Mannheim<br/>Freislich, Hr., London<br/>Fresse, Hr. Architekt m. Fr., Bonn<br/>Friedländer, Hr., Milwaukee<br/>Friedsam, Hr. Kfm. m. Fr., Essen<br/>Fröhlich, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Cuxhaven<br/>Froitzheim, Hr., Wieln<br/>Fuchs, Fr. m. Fam. u. Automobilführer, Ransbach</p> <p>Fühling, Hr. Oekonomierat, Rittergut Horb</p> <p>Ganitschew, Hr. Hofrat, Wladikannasus (Russ.)<br/>Frankfurter Str. 25</p> <p>Gauberg, Hr. Oberpfarrer m. Fr., Lobenstein<br/>Gauger, Fr. u. Fr., Chicago<br/>Geisler, Hr. Geh. Ober-Justizrat, Vortragender Rat im Justizministerium, Berlin<br/>Geisler, Hr. Deckoffizier m. Begl., Emden<br/>Geitel, Hr. Dr., Gouda<br/>Gemmecke, Hr., Giessen<br/>George, Hr., Sophienhof b. Granow<br/>Gerber, Fr., Chicago<br/>Gerke, Fr. m. Begl., Berlin<br/>Gerlach, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg<br/>Gers, Fr., Manheim<br/>Gescher, Fr., Ehrenbreitstein<br/>v. Giers, Hr. Gesandtschaftsattache, Teheran<br/>Gillissen, Hr. cand. med., Giessen<br/>Glaser, Hr., Godesberg<br/>Gniesser, Hr. Kfm., Duisburg<br/>van Gocous, Fr., Haag<br/>Goffart, Fr., Paris<br/>Göckeritz, Hr. Kfm., Buchholz<br/>Görsch, Hr., Frankfurt<br/>Goldschmidt, Hr. Kfm., Köln<br/>Goltz, Hr. Kfm., Berlin<br/>Gottheimer, Hr. Kfm., Frankfurt<br/>Gotterbarm, Fr., Frankenthal<br/>Gozaau, Fr., Danzig<br/>Graeff, Hr., Chicago<br/>Graeff, Fr. Oberleut., Diedenhefen<br/>Grauderath, Hr., Düsseldorf</p> <p>Weisse Lilien<br/>Zum Landsberg<br/>Nonnenhof<br/>Hotel Nizza<br/>Metropole u. Monopol<br/>Villa Humboldt<br/>Sanatorium Dietsmühle<br/>Hotel Central<br/>Rose<br/>Hospiz z. hl. Geist<br/>Hotel Krug<br/>Grüner Wald<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Royal<br/>Metropole u. Monopol<br/>Zum Falken<br/>Nassauer Hof<br/>Grüner Wald<br/>Grüner Wald<br/>Metropole u. Monopol<br/>Hotel Berg<br/>Hotel Epple<br/>Zur guten Quelle<br/>Nassauer Hof<br/>Europäischer Hof<br/>Wiesbadener Hof<br/>Nonnenhof<br/>Villa Helene<br/>Hotel Central<br/>Wilhelma<br/>Eden-Hotel<br/>Einhorn<br/>Hotel Berg<br/>Zur guten Quelle<br/>Reichspost<br/>National<br/>Metropole u. Monopol<br/>Allesaal</p> <p>Hotel Central<br/>Pension Humboldt<br/>Burghof<br/>Hotel Central<br/>Chr. Hospiz II<br/>Hotel Berg<br/>Prinz Nikolaus<br/>Zum Vater Rhein<br/>Hansa-Hotel<br/>Hotel Krug<br/>Pension Karpin<br/>Wiesbadener Hof<br/>Grüner Wald<br/>Guatemala<br/>Rose<br/>Hansa-Hotel<br/>Reichspost<br/>Wiesbadener Hof<br/>Wilhelma<br/>Zum neuen Adler<br/>Hotel Central<br/>Hotel Deutsch<br/>Hohenzollern<br/>Wiesbadener Hof</p> <p>Hansa-Hotel<br/>Grüner Wald<br/>Westfälischer Hof<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Krug<br/>Hotel Krug<br/>Nassauer Hof<br/>Reichspost<br/>Westfälischer Hof<br/>Privathotel Colonia<br/>Chr. Hospiz II<br/>Hotel Nizza<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Hoppel<br/>Grüner Wald<br/>Hotel Krug<br/>Palast-Hotel<br/>Hotel Berg<br/>Grüner Wald<br/>Wiesbadener Hof<br/>Palast-Hotel<br/>Hotel Krug<br/>Rittergut Nied<br/>Reichspost<br/>Evang. Hospiz<br/>Nassauer Hof<br/>Metropole u. Monopol<br/>Nassauer Hof<br/>Wiesbadener Hof<br/>Reichspost<br/>Zur Stadt Biebrich<br/>Wiesbadener Hof<br/>Reichspost</p> |
|---|--|---|

**Neu erbaut „Haus Dambachtal“**  
 neuzeitlichste Pension am Platze in bevorzugter freier Kurlage inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen und Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 3, Tel. 311. Langjähr. Meter. Passantenaufnahme. Zimmer u. Pension von 5.50 Mk. an. 16328

**Wiesbaden, Villa „Marienburg“**  
 Solmsstrasse 1 (ehemals Fürstl. Solmssche Besizung)  
 In vornehmster, ruhiger Lage — Komfortabel eingerichtet  
 Zentralheizung — Elektrisches Licht — Grosse, heile, modern ausgestattete Räume — Bäder im Hause — Gartenanlage bietet Erholungsstunden angenehmen Aufenthalt  
 mit und ohne Pension  
 Telephon 1695 Autogarage

**„Piccadilly“**  
 Vornehmstes Weinrestaurant  
 FRANKFURT a. M. Am Schauspielhaus.  
 Fernsprecher V 8615.  
 16431\* Bes. Carl Hahn.

**Heinrich Reichard**  
 Vergolderei  
 Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927.  
 Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.  
 Atelier für Bildereinrahmung.

**Zoologischer Garten, Frankfurt a. M.**  
 Vom 12. Juni bis 5. Juli 1914  
**Marquardt's grosse Völkerschau**  
**„Die Menschenrassen des Niltals“**  
 Fellachen, Barabra, Nuba, Bischari, Dinka, Männer, Frauen und Kinder (Dromedare, Zugochsen, Pferde, Esel, Schafe, Ziegen, Zebus, Büffel.)  
 Vorführung des Landwirtschaftsbetriebes dieser Völker.  
 Geöffnet von 9—12 $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr.  
 Vorstellungen: 11 $\frac{1}{2}$ , 4, 5 $\frac{1}{2}$  und 7 Uhr.  
 Eintritt: zum Zoologischen Garten wie gewöhnlich, zur Schaustellung 20 Pfg. extra.

**Bruchbänder**  
 erhalten Sie am besten als Spezialität nur direkt beim Fachmann.  
**Bandagen jeder Art** werden von mir in meinen Werkstätten solid und zweckentsprechend angefertigt, so dass ich für guten Sitz u. Schluss der Bruchpforte weitgehendste Garantie übernehmen kann.  
 ! Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme !  
 Für Damen erfahrene weibliche Bedienung. 16482b  
**Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,**  
 Tel. 3086. Webergasse 26 WIESBADEN Webergasse 26 Tel. 3086.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.** Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 30. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0 m. Normalschwere auf dem Meerespiegel	758.1	756.4	757.4	757.3
	768.1	766.2	767.4	767.2
Thermometer (Celsius)	18.7	25.3	20.2	21.1
Dunstspannung (Millimeter)	11.2	11.7	13.2	12.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	70	49	75	64.7
Windrichtung	NO 1	NO 2	NW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 25.8      Niedrigste Temperatur: 14.1

**Wetteraussichten für Mittwoch, den 1. Juli.**  
 Zunehmende Bewölkung, doch meist trocken, warm, südliche, später südwestliche Winde.  
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Platze.  
 Artikel.  
 16400  
 Diensten.  
 950.  
 16890  
 16893  
 3788  
 1644  
 16481





# Grand Buffet

**Webergasse 23<sup>1</sup>** (2 Minuten vom Kurhaus).  
**Elegante American-Bar** ☉ **Separate Weinsalons.**  
Täglich **Künstler-Konzert.**

16516

## Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

## Pilsner Urquell

 (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Geschütztes Gartenlokal.

16498

## Café-Restaurant Dietenmühle

Herrliche Lage im Kurpark,

10 Minuten vom Kurhaus.

16447a

Haltestelle der elektr. Bahn (Richtung Sonnenberg).

## Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.-an, Pension M. 6.-

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes.  
**Weingrosshandlung, Konditorei u. Café.**  
Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—.  
Reichhaltige Abendkarte. 16458

**Braunlage** (Bahnstation). Schwedische Fische, beste Aufnahme.  
J.H. Führer v. Wohnungsvermittlung durch & Kurverwaltung.  
600 m  
Kurverwaltung. Tel. 40. 16 36

## Assmannshausen

### Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 16361\*

Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

1914 **München** 1914  
**Jahres-Ausstellung**  
im Königl. Glaspalast. 16476\*  
1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.  
Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

### Café und Restaurant Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 16322

## Hotel-Restaurant „Belgischer Hof“

Spiegelgasse 3. Telephon 563.

Besitzer Heinrich Külzer.

Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.

### Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.

Spezialität: Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky, Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.

Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine des Trierischen Winzer-Vereins zu Originalpreisen.

Preislisten verlangen. 16240

**Krafts Kur-Milch.**  
16371 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:  
**Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert,  
**Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).  
♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦  
Telephon 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.  
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. un. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

**J. & G. ADRIAN** **Gepäck-Spedition**  
per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,  
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.  
Besorgung von Fahrkarten.  
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223  
16440a

**Hotel-Restaurant „Mehler“**  
Mühlgasse 7 Telephon 1970.  
In unmittelbarer Nähe vom Kgl. Schloss, Theater, Kurhaus und Wilhelms-Heilanstalt. 15456  
Bekannt gut bürgerliches Haus.  
Kulmbacher- & hiesige Biere. Reine Weine. Ausschank im Glas.  
Besitzer **Heinr. Mehler.**

**Pension Kalz**  
kleine Burgstr. 2  
Telephon 4171.  
Elegant möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Dasselbst feiner Privat-Mittag- und Abendtisch.  
Wiener Küche. 15563

**Villa Speranza**  
Erathstrasse 3.  
Ruhige, zentrale Lage, inmitten schön. Gärten nah. Kurhaus u. Kochbr. Zim. mit Frühstück von Mk. 2.— aufwärts. Volle Pension von Mk. 4.50 aufwärts. Bäder im Hause. Telephon 558.  
English spoken. 16130

**Achtb. Dame** i. mittl. Jahren möchte einen bescheidenen Ort in der Schweiz aufsuchen, fände sich gleichgesinnte Dame zum Anschluss. Off. u. W. 300 a. d. Exp. d. Bl.

**Kapellenstrasse 40 (Villa)** elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16129

Täglich von 6 Uhr abends ab  
**Konzert** des **erstklassigen Damen-Orchesters**  
im **Hotel Erbprinz** Mauritiusplatz. 15496

**Königliche Schauspiele.**  
Mittwoch, den 1. Juli 1914.  
177. Vorstellung.  
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.  
Volkstümliche Vorstellungen.  
Fünfter Abend:  
**Zierpuppen.**  
(Les précieuses ridicules).  
Musikalische Komödie in einem Akt nach Molière von Richard Batka.  
Musik von Anselm Gützl.  
Hierauf:  
**Aufforderung zum Tanz.**  
Choreographische Studie. Musik von Carl Maria von Weber.  
Zum Schluss:  
**Versiegelt.**  
Komische Oper in einem Akt nach Raupach von Richard Batka und Pordes-Milo. Musik von Leo Blech.  
Volks-Preise.  
Anfang 7 Uhr.

**Wiesbadener Kur-Theater.**  
Mittwoch, den 1. Juli 1914.  
**Seine Kammerjungfer** (Nelly Rozier)  
Schwank in 3 Akten von Paul Bilhaud und Maurice Hennequin.  
Deutsch von Max Schönau.  
Regie: Hans Sennenthal.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**H. Haas** **Herrenschneider** **Tailor**  
Anfertigung feiner Herrenkleidung  
Grosses Stofflager 16306  
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergst.

**P. Rehm, Zahn-Praxis,**  
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.  
Zahnziehen u. Plombieren Künstl. Zahnersatz etc.  
Gold. Medaille **Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins Wiesbaden 1909.**

Im Verlage der Kurverwaltung (Kommissionsverlag Moritz & Münzel) erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:  
**WIESBADEN** und seine Heilfaktoren.  
Von **Dr. med. L. Katzenstein.**  
*Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.*  
Gross Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen.  
Preis: **1 Mark.**

**„Alpha“**  
**Allgemeine Photographische Ausstellung Wiesbaden**  
September 1914  
im „Paulinenschlösschen“  
Die **Ausstellung** umfasst folgende Gebiete:  
**a) Landschaften und Städtebilder**  
**b) Sport- und Genrebilder**  
**c) Porträts**  
**d) Wissenschaftliche Photographie**  
**e) Photographische Industrie.**  
Bei a, b und c werden 2 Klassen unterschieden:  
**1. Liebhaberphotographie, 2. Berufsphotographie.**  
Als Preise sind Medaillen, Plaketten, Ehren-Diplome und Ehrenpreise vorgesehen. Die Ausstellungsleitung verleiht durch die Jury goldene, silberne und bronzene Medaillen der Ausstellung. Der „Verband Deutscher Amateurphotographen-Vereine“ hat seine Medaille zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Ehrenpreise und Medaillen von seiten der Industrie sind bereits gestiftet. Eine ganze Reihe weiterer wertvoller Ehrenpreise stehen in Aussicht.  
**Letzter Meldetermin für die Beteiligung ist der 30. Juni 1914.**  
Geschäftsstelle: **Städtisches Verkehrsbureau, Theater-Kolonnade.**  
Fernsprecher 1014. — Telegr.-Adresse: Alpha Wiesbaden.  
Bank-Konto: Deutsche Bank, Zweigstelle Wiesbaden.  
Postcheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 1400, Deutsche Bank für Alpha.

**Wiesbaden, Fresenius-Villa Halliwick.**  
Internationales Töchterpensionat (staatlich konzessioniert) direkt am Hochwald, in vornehmer Lage. — Villa mit allem neuzeitlichen Komfort. — Gründliche Ausbildung in allen Fächern durch erste Lehrkräfte. — Prospekte und Ia. Referenzen durch die Vorsteherin **Frl. Schippers.**  
15454

**Fr**  
Sonntag  
und He  
A  
(  
Für das  
.. Ha  
.. Vi  
.. ein  
durch die  
Deuts  
pro V  
Einzel  
Tägl  
Redak  
Nr  
An  
A  
da  
Leit  
1. S  
2. V  
3. P  
3. F  
4. B  
5. O  
6. F  
7. L  
Ka  
Neue  
T  
Sauer  
Elektr  
Tyrna  
Wass  
Entfer  
R  
Therr  
rische  
Appar  
Ein  
Die  
Rauch  
30. Aug  
Spielpl  
fleissig  
worden  
Es w  
davon  
darunter  
darunter  
stellung.  
Dutzend  
19 Aben  
kamen 6  
und 24  
entfallen  
sammen  
sammen  
sammen  
Neuheiten  
von Fran  
„Als ich  
von Albe  
musik“